



Ihre Zeitung vor Ort
Berliner Straße 1 05423/47623-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 05423/47623-0
Leserservice 05423/47623-0
Anschepartner Redaktion:
Silke Klusum (sm) 05423/47623-12
Tasja Klusmeyer (tas) 05423/47623-13
Kerstin Spieler (kei) 05423/47623-12
Fax Redaktion 05423/47623-23
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (05423) 93 12 43 (evtl. AB)
8 bis 12 Uhr: Pflegeberatung, Rathaus
8 bis 13 Uhr: Erwerbslosenberatung, Haus der Familie
9 Uhr: Gymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
9.30 bis 11 Uhr: Offener Elterntreff, Haus der Familie
10.30 Uhr: Gymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
14 Uhr: Spaziergang des Heimatvereins Bockhorst, Treffen Bockhorster Kotten
14.30 Uhr: Handarbeiten und Basteln, DRK-Seniorentagesstätte
15 Uhr: Radtour des Radwanderclubs Versmold, Rathaus
15 bis 16 Uhr: Bewegung bis ins hohe Alter, DRK-Seniorentagesstätte
16 bis 18 Uhr: Kindercafé für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Jugendzentrum Westside
18.30 bis 19.30 Uhr: Fasziens-Training, DRK-Seniorentagesstätte
19 Uhr: Lauf-, Nordic-Walking- und Walkingtreff, Kurt-Nagel-Parkstadion
19 bis 20 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft, evangelisches Gemeindehaus
19.30 bis 21.30 Uhr: Treffen der Selbsthilfegruppe »Anders leben – Leben anders«, Haus der Familie
20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Gymnastikabteilung der Sportgemeinschaft Osterweg, Vereinsheim

Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad
7.30 bis 17 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
9 bis 12 Uhr: Hospizbüro, Münsterstraße 14
9 bis 13 Uhr: Stadtbibliothek
9 bis 20 Uhr: Parkbad
14.30 bis 17 Uhr: Cafeteria im Katharina-von-Bora-Haus
15 bis 18 Uhr: Wertstoffhof Plaggenwiese
15.30 bis 16.30 Uhr: Kottenbücherei, Bockhorster Kotten

Computerkurs für Anfänger

■ **Versmold (HK).** Im Kurs »Computer-Grundlagen mit dem eigenen Laptop« lernen die Teilnehmer in kleiner Gruppe die wichtigsten PC-Anwendungen kennen: wie man Texte schreibt, sich im Internet zurechtfindet, E-Mails versendet und was dabei alles zu beachten ist. Sie lernen, wie man Informationen speichert und wiederfindet. Kursleiter Olaf Mahl ist bei der Installation von freier Software behilflich. Beginn: Freitag 2. März, 9 bis 11.30 Uhr im Haus Kavenstroth, Schützenstraße 2. Anmeldung bei der VHS unter ☎ (0 52 01) 8 10 90 oder unter: www.vhs-ravensberg.de

Frauenhilfe

■ **Versmold-Osterweg (HK).** Die Frauenhilfe Osterweg trifft sich am Mittwoch, 21. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus, um über den Weltgebetstag »Surinam« zu informieren. Die Veranstalterinnen kündigen an: Auch der Fisch steht bereit – passend zur Fastenzeit.

Großes Polizeiaufgebot in der Aula

Benefizkonzert: Die Bürgerstiftung veranstaltet einen Musikabend mit dem Landespolizeiorchester NRW. Der Erlös geht an ein Schulprojekt im CJD Gymnasium und in der Sekundarschule

Von Rita Sprick

■ **Versmold.** Die Bürgerstiftung kann sich gestrotzt lobend auf die Schulter klopfen. Wieder einmal überzeugte sie Menschen, für den guten Zweck den Geldbeutel zu öffnen. Nachdem Aktionen wie Enternen und Schweinerversteigerungen bereits viele Euros zur Unterstützung vielfältiger Projekte in die Kasse spülten, stand Sonntag erstmals ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester NRW auf dem Programm. Der Vorsitzende der Bürgerstiftung Lothar Högrevre freute sich über eine voll besetzte Aula, die guten Einnahmen und zusammen mit dem Publikum über einen wunderbaren Musikabend.

Leiter vom Musikzug Osterweg hat eigenen Fanclub

Nach Abzug aller Unkosten bleiben der Bürgerstiftung rund 3000 Euro als wohlthätige Gabe übrig. »Das Geld fließt in ein Projekt des CJD-Gymnasiums und der CJD-Sekundarschule. Es soll auf die Gefahren im Umgang mit Handys und Internet aufmerksam machen«, beschreibt Högrevre das Vorhaben, das sich an Schüler und Eltern richtet.

Der Vorsitzende bedankte sich auch beim Dirigenten der Big Band Hans Steinmeier und den Musikern für den kostenlosen Auftritt. Diese verzauerten das Publikum rund zwei Stunden mit einem brillanten Musikfeuerwerk.

Mittendrin die Sängerin Lucy Wende. Die humorvolle Holländerin zog auf der Bühne alle Register ihres Könnens. Sie beeindruckte mit einem feinen Gefühl für Musik bei wundervollen Arrangements verschiedener Musikrichtungen. Darunter Blues und Soulful knackige Funk-Titel und Rock-Nummern. Besonders brillierte sie mit ihrer Stimme, die sie mal feurig und dann wieder gefühlvoll zur Geltung brachte.

So wie bei dem einst von Randy Crawford gesungenen Welthit »Street life«, dem von Glenn Miller geschriebenen Song »Pennysylvania Six-Five Thousands«, den 1970 vom Iren Van Morrison veröffentlichten Hit »Moondance«, dem Song aus dem Jahr 1968 »Son of a Preacher Man« oder dem einst von Prince gesungenen Titel »Nothing Compares...«.

Aber erst durch die Musi-



Vor Ort gut bekannt: Im Landespolizeiorchester NRW spielt Hans Dellwig Saxophon ansonsten dirigiert er Musikzug Osterweg der Freiwilligen Feuerwehr Versmold.



Voll besetzte Aula: Das Publikum lauscht dem Konzert und erklatscht sich am Ende zwei Zugaben.

ker der Big Band und ihren Leiter Steinmeier wurde es eine musikalische Reise der Extraklasse. Allesamt sind studierte Musiker, die sich im Rahmen der polizeilichen Öffent-

lichkeitsarbeit engagieren und beim Land NRW angestellt sind. Aber das große Polizeiaufgebot auf der Bühne verriet im Alltag keinen Dienst. Dafür agieren sie mit spürba-

rer Leidenschaft im Landespolizeiorchester NRW. Eine Big Band, wie die vor Ort, ist eine große und mit mehrfach besetzten Blasinstrumenten versehene Jazz Band, wie sie

in den 1920er Jahren in Amerika geboren wurde. Sie bestehen aus der Rhythmusgruppe mit Klavier, Bass-Gitarre, Kontra-Bass, Schlagzeug und Perkussion-Instrumenten. Hinzu kommen Blechbläser mit Trompeten und Posaunen sowie Holzbläser die Saxophone spielen, wie Hans Dellwig der mit seinem Solo ein Glanzlicht setzte. Dem Jubel nach hatte er sogar einen eigenen Fanclub im Publikum sitzen. Aber auch seine Kollegen ernteten stürmischen Beifall, besonders für ihre temperamentvoll vorgetragene Solo-Parts.

Unter den Besuchern war auch Bürgermeister Michael Meyer-Herrmann, der der Bürgerstiftung die kostenlose Nutzung der Aula ermöglichte und bereits signierte, dass ihm eine Neuauflage des Benefizkonzerts gefallen würde.

Randalierer an der Grundschule

■ **Versmold (HK/mw).** Die Ermittlungen gegen die Randalierer an der Sonnenschule halten an: Vier junge Versmolder im Alter von 16 bis 19 Jahren waren am Samstag, 17. Februar, nach zwei Uhr an der Grundschule erwisch worden. Sie stehen laut Polizeiangaben nun in Verdacht, an Verunreinigungen auf dem Schulgelände und in der Sporthalle beteiligt gewesen zu sein.

Wie hoch der Schaden für die Reinigung der Halle und Sportgeräte ist, will die Stadt noch prüfen. »Wenn wir die Verursacher bei Vandalismuschäden nicht kennen oder diese nicht zahlen können, dann müssen wir davon ausgehen, dass die Stadt Versmold die Kosten tragen muss«, kommentiert Stadtsprecherin Jennifer Oldach.

Gegen die vier männlichen Jugendlichen wurde nun ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs eingeleitet, berichtet die Polizei Gütersloh. Die jungen Männer werden noch zu dieser Tat befragt: Auf dem Schulhof wurden mehrere Wodka- und Bierflaschen zerschlagen und am Klettergerüst ein Feuerlöschgerät entleert. Der Bodenbelag der Sporthalle sowie einige Sportgeräte sind durch zersplitterte Bierflaschen, Spiel und Urin so stark verunreinigt worden, dass die Halle für eine Grundreinigung gesperrt werden muss.

Raser auf der Sandortstraße

■ **Versmold (mw).** Gegen Raser auf der Sandortstraße empfielt der Kreis Gütersloh eine Tempo-30er-Zone. 48 Stunden wurde an der Straße, die von der B 476 abzweigt, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge gemessen, bestätigt Kreisprecher Jan Focken. Das Ergebnis: Viele fahren deutlich schneller als die erlaubten 50 Kilometer pro Stunde. »Das erklart sich vielleicht durch die teilweise nur einseitige Bebauung«, so Focken. Auch die Breite der Straße verleite zum Raser. Der Kreis hat seine Empfehlung für die Tempo-Reduzierung an die Stadt weitergeleitet. Diese wolle nun mit den zuständigen Fachbereichen darüber diskutieren, so Stadtsprecherin Jennifer Oldach.

Auch der »Zweckverband Verkehrsverbund OWL« und die »Transdev Ostwestfalen GmbH« setzen sich bereits mit der Thematik auseinander: Ein Tempolimit könnte Einfluss auf den Fahrplan der Schnellbus-Linie 71 nach Gütersloh haben. Pendler sind ebenfalls betroffen: Laut Beobachtungen von Anwohnern sei ihre Straße eine beliebte Strecke für den Berufsverkehr nach Pecheloh sowie für Eltern, die ihre Kinder nach Versmold in die Schule bringen. Einige Anwohner ärgern sich schon länger darüber. Die Messaktion ist eine Reaktion auf ihre Beschwerde per Unterschriftenliste (wir berichteten). Eine Anwohnerin hatte dazu aufgerufen, nachdem mehrere ihrer Katzen überfahren wurden.

Surinam-Geschichten

■ **Versmold-Loxten (HK).** Die Frauenhilfen Loxten/Knetterhausen treffen sich am Mittwoch, 21. Februar um 15 Uhr im örtlichen Gemeindehaus. Zu Gast ist Maike Beetz: Sie erzählt über ihr Heimatland Surinam.

Mehr Schüler an den CJD-Schulen

Bildung: Nach der Anmeldewoche an den weiterführenden Schulen zeigt sich, dass der Schülerschwund nach Borgholzhausen abnimmt. Vor allem das Gymnasium bekommt mehr Schüler – und trotzdem kleinere Klassen

■ **Versmold (mw).** Vierzig gehen beide Fünfer-Jahrgänge an den weiterführenden Schulen ins neue Schuljahr. »Klar, hätte ich mich gefreut, wenn die Sekundarschule wieder fünfzig wäre«, erklärt CJD-Einrichtungsleiter Knud Schmidt, »doch im Gegenzug hat das Gymnasium profitiert.« Damit erfülle sich die Hauptaufgabe: für möglichst viele Versmolder ein ansprechendes Angebot vor Ort zu schaffen: 183 Kinder werden nun an den CJD-Schulen eingeschult, 150 kommen aus Versmold, 95 gehen auf das Gymnasium (2017: 73) und 88 auf die Sekundarschule (2017: 85).

In diesem Jahr verlassen zwar nur neun Schüler mehr die heimischen Grundschulen,



Parkplatz bleibt voll: 95 neue Fünftklässler kommen im Sommer ans Gymnasium. FOTO: JAN HERRMANN.

doch es haben 22 mehr an den CJD-Schulen angemeldet. Die weiteren Anmeldungen kommen zum größten Teil aus Niedersachsen und vereinzelt aus den Nachbarkommunen des Kreises Gütersloh.

In der Sekundarschule werden 22 bis 25 Schüler die Klassen besuchen. »Bei der Sekundarschule gehören kleine Klassen zum Konzept, um im Klassenverband besser individuell fördern zu können«, sagt

Schmidt. Am Gymnasium werden zwar Klassen mit 28 bis 33 Schülern üblich, doch auch dort habe man sich nun für kleinere Klassen mit 24 bis 25 Schülern entschieden. Eine Besonderheit stellt die musische Klasse dar: 22

Schüler sind dafür geplant. »Das ist ideal, aber natürlich nicht der Normalfall«, sagt Schmidt.

Für den Einrichtungsleiter sind das erleichternde Zahlen nach der Entwicklung im vergangenen Jahr: Damals wurden 63 Versmolder Grundschüler in Borgholzhausen angemeldet. Dieses Jahr werden maximal 54 Kinder der 204 Viertklässler an Schulen außerhalb von Versmold wechseln. Und diese verteilen sich erfarngemäß auf mehrere Nachbarstädte, berichtet Schmidt.

Da die Aufnahme auch nach den Anmeldewochen nicht abgeschlossen ist, können sich die Zahlen noch verändern. Schmidt rechnet damit, dass bis zum Schuljahresbeginn erfarngemäß noch eine Handvoll Schüler dazukommen.